

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 7

Artikel: 50 Jahre NASA : die Geheimakte der nie geschehenen
Raumschiffbrüche
Autor: Hava, Ludek Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Geheimakte der nie geschehenen Raumschiffbrüche

54
Nebelspalter
September
2008

Was haben die NASA und mein Bruder gemeinsam? Richtig! Beide feierten dieses Jahr den 50. Geburtstag. Mein Bruder einen Tag früher. Weil das keinen interessiert, wenden wir uns dem Jubiläum der NASA zu.

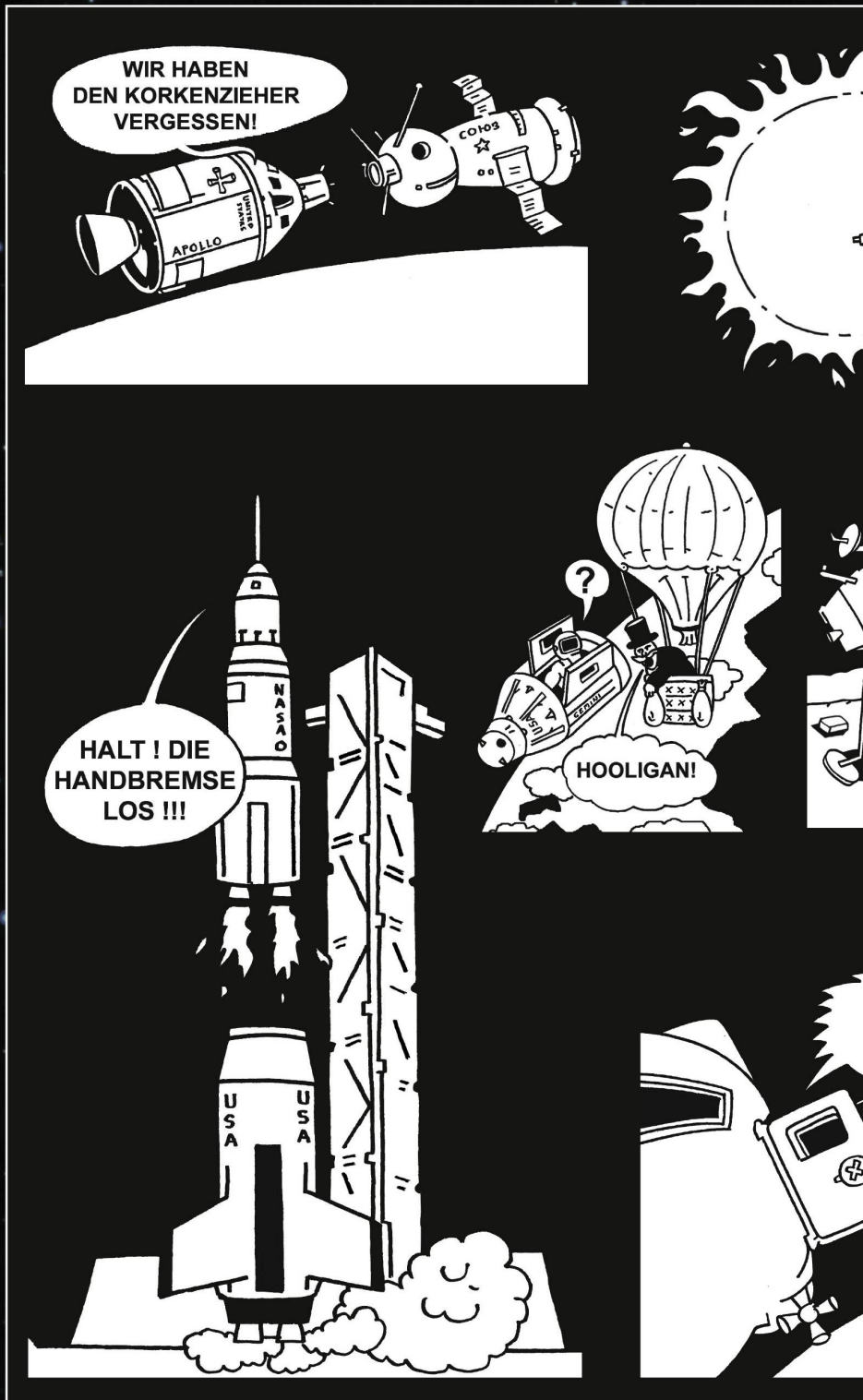
Damals, vor einem halben Jahrhundert, geschockt durch die Erfolge der damaligen Sowjetunion, besonders durch den Start des Sputniks, gründeten die Vereinigten Staaten die Behörde der NASA. Die Zeit um das Prestige im All drängte, die Kosten spielten dabei keine Rolle und die klügsten Köpfe wurden aus dem ganzen Land nur mit einem Ziel beauftragt, nämlich, «möglichst schnell nach oben zu kommen».

Es herrschte eine «Hurra-Stimmung», doch es muss auch erwähnt werden, dass es Leute gab, die strikte dagegen waren. Zitat: «Dem Herrgott vor der Nase durchfliegen.» Aber auch diese Ewiggestrigen konnten die Euphorie und den technischen Fortschritt nicht stoppen, wie wir heute wissen.

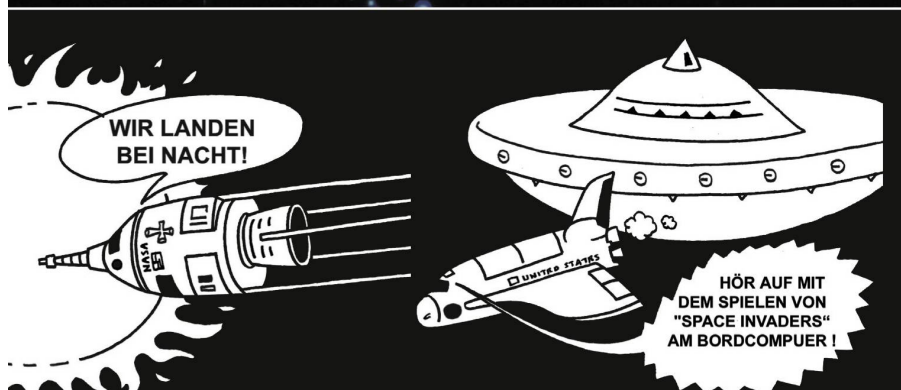
Zwar gibt es immer noch Leute, die behaupten, die Amerikaner waren nie auf dem Mond, doch das sind Kleingeister und Miesmacher, die uns die Aussicht auf eine zweite Erde rauben wollen, die wir hemmungslos ausbeuten könnten.

Wer damals dabei war, wem es vergönnt war, alles mitverfolgen zu können, der weiss, was Pioniergeist bedeutet. Als Buben träumten wir damals davon, Astronaut zu werden, auch wir versuchten selbst gebastelte Raketen «zum Mond und Mars» zu senden. Waren die Umstände etwas ungünstig, so kostete es da und dort entweder eine Scheune oder sonstige Lappalien.

Da hatten es «die grossen Buben von der NASA» schon etwas besser. Ganze Startrampen, Basen und Landstriche flogen in die Luft. Jene Luft, die man zu durchdringen und überwinden suchte, um zu den Sternen zu kommen. Am Ende mit Erfolg, auch wenn einige Fehlversuche ziemlich verheerend waren. Rückblickend betrachtet hätte aber auch einiges noch viel schlimmer kommen können ...



Ludek Ludwig Hava (Illustration & Text)



Anzeige



DENK AN MICH
Ferien für Behinderte

55
Nebelspalter
September
2008

40 Jahre.

Ihre Spende ermöglicht
Ferien- und Freizeiter-
lebnisse für Menschen
mit einer Behinderung.
Seit 40 Jahren.

Denk an mich
4002 Basel
PC 40-1855-4
denkanmich.ch
Tel. 061 263 87 08



Solidaritätsaktion von
Schweizer Radio DRS